

	<p>Objekt: Alopecurus x hybridus Wimm.</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Botanische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Bei diesem Beleg handelt es sich um eine Kreuzung - eine sogenannte Hybride - aus Wiesen-Fuchsschwanz und Knick-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis* x *Alopecurus geniculatus* = *Alopecurus x hybridus*). Die Pflanze wurde im Juni 1887 von Carl Ludwig Beckmann bei Bremen "In fossis prope pagum Schwachhausen" gesammelt - übersetzt: In Gräben in der Nähe des Dorfes Schwachhausen. Der Beleg wurde von Carl Gabriel Baenitz in seinem "Herbarium Europaeum" aufgenommen und gelangte vermutlich durch Tausch in das Herbarium von Ludwig Geisenheyner, das heute in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	Juni 1887
	wer	Carl Ludwig Beckmann (1845-1898)
	wo	Schwachhausen
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Carl Ludwig Beckmann (1845-1898)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Carl Gabriel Baenitz (1837-1913)

wo

Schlagworte

- Herbarium
- Magnoliopsida
- Poaceae
- Poales
- Süßgrasartige
- Süßgräser

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz